Nach intensiver Diskussion, in der Abg. Eichner, Abg. Herbrecht, Abg. Küpper und Abg. Deussen-Dopstadt jeweils für ihre Fraktionen einvernehmlich die Notwendigkeit und Wichtigkeit dieser zielgruppenbezogenen Aufgabe feststellten, aber sehr unterschiedliche Sichtweisen bezüglich der Umsetzung und des Finanzbedarfs des vorliegenden Antrages vertraten, machte Abg. Herbrecht deutlich, dass seine Fraktion eine finanzielle Förderung nicht befürworte. Es gebe bereits ein breitgefächertes Hilfsangebot für Suchtkranke.

Daraufhin stellten SPD Fraktion und Bündnis90/Die Grünen einen gemeinsamen Antrag:
Dem Kooperationsverbund, bestehend aus den Rheinischen Landeskliniken Bonn, dem Caritasverband für den Rhein-Sieg-Kreis und dem Diakonischen Werk an Rhein und Sieg werden zur Anschubfinanzierung einer Teilzeitstelle (Fachkraft mit russischen Sprachkenntnissen) 35.000 € zur Verfügung gestellt.
Der Ausschuss fasste folgende Beschlüsse: